

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 46 (1968)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE
BULLETIN SUISSE DE MYCOLOGIE

46. JAHRGANG

2

FEBRUAR 1968

INHALT

<i>Hans Raab:</i> Aus der Geschichte der Mykologie (III)	17
<i>H. Mauch:</i> Pilzbestimmungsaufgabe Nr. 16: Porlinge	20
<i>Gemma Maria Chiapponi:</i> Rispettiamo i funghi	23
<i>Michel Jaquenoud:</i> Erstfund von Fibuloporia wynnei (Berk. & Br.) Bond. & Sing. in der Schweiz	25
<i>Joh. Schwegler:</i> Mein Eichenstamm	26
Frühjahrstagung in Thalwil	27
Echo vom Dorebach und vom Wald	28
Benützt die Verbands-Diasammlung für jeden Lichtbildervortrag!	30
Ernst Jost 60jährig	31
Totentafel	31
Vereinsmitteilungen	U/2

Erscheint am 15. jeden Monats

BENTELI VERLAG BERN

VEREINS MITTEILUNGEN

Aarau

An der Generalversammlung vom 27. Januar wurde der Vorstand folgendermaßen gewählt: Präsident: Johann Speiser, Frohdörfli 13, Suhr. Vizepräsident: Gottfried Frey, Rosenbergweg 2, Aarau. Aktuarin: Martha Schmutz, Kreuzplatz 209, Wildegg. Kassier: Albert Walz, Nellenweg 5, Buchs. PK-Obmann: Hans Blattner, Stichweg, Küttigen.

PK-Mitglieder: Gottlieb Lienhard, Buchs; Hans Sax, Dottikon; Bruno Erb, Obererlinsbach; Martha Schmutz, Wildegg. Buchhändler: Jules Dubois, Aarau. Bibliothekar: Ernst Gerber, Aarau. Rechnungsrevisoren: Max Eichenberger, Aarau; Paul Stocker, Niedergösgen.

Der Jahresbeitrag wurde von Fr. 12.– auf Fr. 15.– für Vollmitglieder und von Fr. 3.– auf Fr. 4.– für Doppelmitglieder erhöht.

Am 19. und 26. Februar finden Kegelabende statt, im Rest. «Schützengarten», Aarau. Wir laden alle Mitglieder dazu herzlich ein.

Baar

Samstag, den 13. Januar, fand im Hotel «Hans Waldmann» unsere gut besuchte Generalversammlung statt. Als Gast war der Präsident des Pilzvereins Horgen anwesend. Nach der Genehmigung der Traktandenliste wurde diese unter der Leitung des Präsidenten, E. Bürgin, durchberaten. Die Jahresberichte des Präsidenten und des Pilzbestimmer-Obmanns G. Maurer wurden mit Beifall aufgenommen und verdankt. Demissionen lagen keine vor, so daß die Wahlen eine Bestätigung des bisherigen Vorstandes ergaben. Dieser setzt sich zusammen aus E. Bürgin (Präsident), H. Wicki (Kassier), W. Fürst (Aktuar), A. Iten (Materialverwalter) und G. Maurer (Pilzbestimmer-Obmann). Die Vereinskasse schloß mit einem kleinen Vorschlag ab, so daß der Jahresbeitrag von Fr. 12.– beibehalten werden kann.

Bereits an einer früheren Versammlung wurde beschlossen, die Alpliegenschaft «Brand» in Unterägeri, die unser Verein bereits 1967 pachtweise übernommen hat, auch im Jahre 1968 wieder zu übernehmen. Als Hüttenchef wurde Anton Küttel bestätigt, der bereits im Jahr 1967 dieses Amt mit großem Erfolg ausgeübt hat. Der Verein hat es dem Vorstand übertragen, die noch nötigen Verhandlungen abzuschließen.

Unter «Mutationen» hat unser Mitglied F. Müller den Austritt aus dem Verein erklärt, der von der Versammlung genehmigt wurde. To-

desfalle hatten wir im abgelaufenen Jahr einen zu beklagen: Am 4. August verschied unser Mitglied Alois Trinkler. Dafür konnte der Präsident drei neue Mitglieder zur Aufnahme in den Verein empfehlen. Es wurden einstimmig aufgenommen: A. Stöckli, D. Iten und F. Weissflog. Damit hat unser Verein einen Bestand von 46 Mitgliedern. Das Jahresprogramm wird bei uns im Laufe des Jahres zusammengestellt. Bis zum 20. Mai dauert das Winterprogramm, das den Mitgliedern bekannt ist. Für den Sommer und Herbst sind wieder einige Exkursionen vorgesehen.

Nach dem letzten Traktandum konnte der gemütliche Teil zusammen mit den Ehefrauen gestartet werden. Bei Spiel und Tanz vergingen die restlichen Stunden nur allzu rasch.

Wir wünschen allen ein gutes Pilzjahr 1968 und viel Glück!

Baden-Wettingen und Umgebung

Neue Zusammensetzung des Vorstandes: Präsident: Walter Holzgang; Vizepräsident: Karl Häusler; Aktuarin: Emma Kloster; Kassier: Jakob Leu; Beisitzer und zugleich TK-Obmann: Willy Hübscher.

Aus dem Jahresprogramm: 4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni (jeweils Montag) *Zusammenkunft* 20 Uhr im Rest. «Eintracht».

Samstag, 6. April: *Halbtags-Exkursion*. Abmarsch Postplatz Ennetbaden, 8 Uhr.

23. Mai (Auffahrt): *Wanderung* Mellingen, Brunegg, Kestenberg, Wildegg.

Unser Kassier ist Ihnen dankbar, wenn Sie den Jahresbeitrag möglichst bald entrichten.

Basel

Monatsversammlung: Dienstag, 27. Februar, 20 Uhr, Rest. «Dorenbach». Unser Mitglied Herr Max Schmidt wird uns einen Farbdia-Vortrag halten. Thema: «Der Pilzfreund und der Naturschutz». Wenn in maßgebenden Kreisen die Ansicht vorherrscht, daß es fünf Minuten vor zwölf ist, um die lebenbedrohenden Zustände gegen die Natur zu überwinden, so stehen wir, dies auf den Pilzschutz bezogen, vor einer schwierigen Aufgabe. Allzu bekannt ist die Melodie, die wir schon seit Jahren in unseren Reihen hören, wie das Problem zu lösen wäre, und immer standen wir dann vor denselben Hindernissen. Unser Referent – in dieser Materie versiert – will versuchen, uns einen Weg zu zeigen, wie man einer Lösung näher komme. Um rechtzeitiges Erscheinen wird gebeten.

(Fortsetzung Seite 31)